

SENAT

Unterlage für die 23. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg (4. Sitzung im Wintersemester 2007/08) am 5. Dezember 2007

Drucksache-Nr.: 85/23/4 WiSe 2007/08
Ausgabedatum: 29. November 2007

TOP 9 NACHTRAG ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2008; HIER: STELLUNGNAHME DES SENATS

Bezug: Sitzung des Senats am 14. November 2007
 Sitzung des Präsidiums am 21. November 2007

Dem Senat hat in seiner Sitzung am 14. November 2007 den Entwurf des Wirtschaftsplans 2008 zustimmend zur Kenntnis genommen und verschiedene Anregungen und Prüfaufträge ausgesprochen (vgl. vorläuf. Protokoll). Das Präsidium hat zwischenzeitlich den Wirtschaftsplan und die Mittelverteilung 2008 grundsätzlich beschlossen und wird bei der Umsetzung den Anregungen des Senats Rechnung tragen.

In ihrer Klausursitzung am 19. November 2007 haben die Landtagsfraktionen von CDU und FDP im Zuge der Vorbereitung der Haushaltsberatungen durch den Nds. Landtag entschieden, die Leuphana Universität Lüneburg in ihrem ambitionierten Prozess der Neuausrichtung zu unterstützen und die positive Entwicklung abzusichern und daher den Haushaltsmittelansatz ab 2008 nochmals und dauerhaft um 3 Mio Euro jährlich zu erhöhen.

Vorbehaltlich der Entscheidung des Nds. Landtages über den Haushaltsplan für das Jahr 2008 soll nunmehr der Wirtschaftsplan 2008 ergänzt werden. Der Senat wird hierzu um Stellungnahme gebeten.

Über die geplante Verwendung der 3 Mio. Euro informieren die beigelegten Folien 1- 4. Als Anlage ist ferner der aktualisierte Wirtschaftsplan beigelegt. Gegenüber der für den 14. November 2007 vorgelegten Fassung (Folie 21 der Senatsdrs. Nr. 80/22/3 WiSe 2007) belaufen sich die Erträge aus dem Landeshaushalt dort auf 54,315 Mio. Neben der o. g. Erhöhung um 3 Mio. Euro sind in dieser Summe weitere 112.000 Euro berücksichtigt, die sich aus der Versetzung 2 Professoren von anderen Niedersächsischen Hochschulen an die Leuphana Universität Lüneburg ergeben.



Zusätzlich zu den bisher bekannten und eingeplanten Haushaltsmitteln erhält die Leuphana Universität Lüneburg vorbehaltlich des Landtagsbeschlusses zur Unterstützung ihrer Neuausrichtung noch einmal dauerhaft drei Millionen Euro.

Verwendung der drei Millionen Euro

- Forschung und Lehre sollen gestärkt, die Zukunftsfähigkeit der Universität soll durch zusätzliche Investitionen in zentrale Universitätsprozesse gesichert werden.
- Insgesamt können so noch einmal achtzehn Professuren besetzt werden, die Universität wird dadurch deutlich wachsen.
- Aufgrund des für die Berufungen erforderlichen zeitlichen Vorlaufs werden 2008 Einmaleffekte von ungefähr 1,9 Millionen Euro entstehen. Diese sollen für notwendige Investitionen und dringende Projekte verwendet werden.

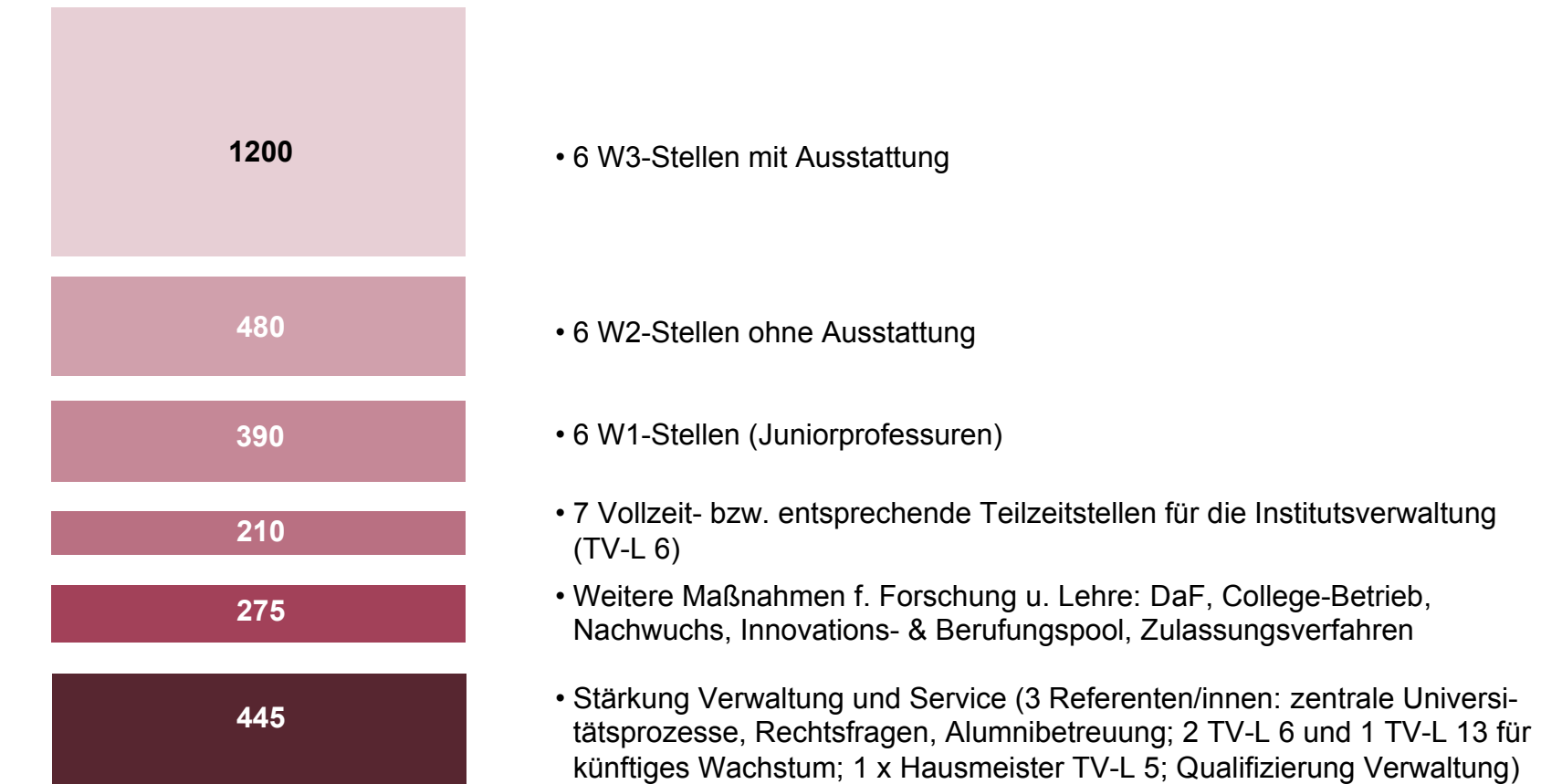


Die zusätzlichen drei Millionen Euro sollen vornehmlich für Forschung, Lehre und Betreuung eingesetzt werden. Aufgrund des zeitlichen Vorlaufs bei Berufungen und Besetzungen wird 2008 nur rund eine Million Euro davon ausgegeben.

Planung 2008, Angaben in Tausend Euro

► **Zusätzliche Mittel (verstetigt)**

Gesamt = 3.000





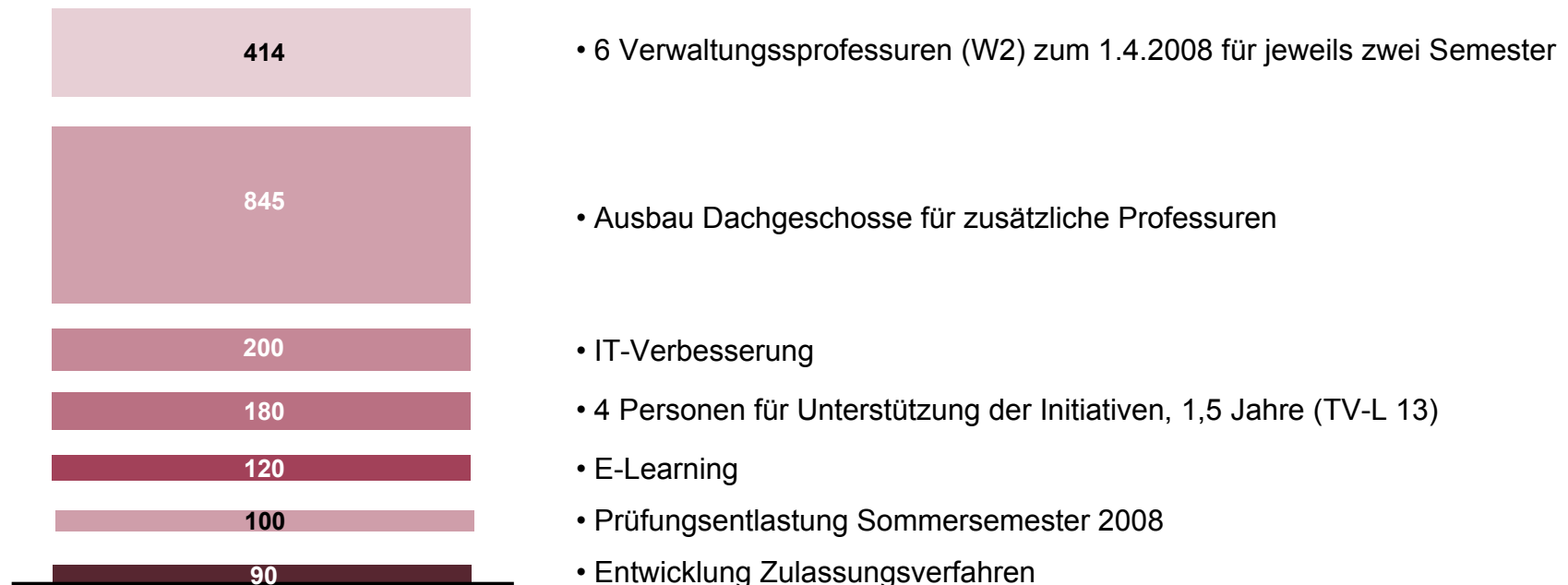
Aus Einmaleffekten werden sich für 2008 zusätzliche Mittel in Höhe von rund 2 Millionen Euro ergeben.

Planung 2008, Angaben in Tausend Euro

Die Einmaleffekte ergeben sich, weil Berufungen vermutlich frühestens zum 1.10. erfolgen, die Gelder aber schon ab dem 1.1. zur Verfügung stehen.

► Zusätzliche Mittel (Einmaleffekte 2008)

Gesamt = 1.949





Aufgrund der geplanten zusätzlichen Einstellungen und Berufungen gibt es mehrere Veränderungen im Stellenplan.

Übersicht neu zu schaffende Stellenhüllen

Forschung und Lehre sowie lehrnahe Verwaltung: 4 Hüllen sind bereits im Stellenpool vorhanden, 25 sollen neu im Stellenplan geschaffen werden:

5 x W3

0 x W2

9 x JP (3 davon machen W2-Hüllen frei)

10 x Verwaltungsstellen in den Instituten für gemeinsame Nutzung (TV-L 6; auch für neue Professuren)

1 x Lehrkraft Deutsch als Fremdsprache / DaF (TV-L 13)

Verwaltung, Steuerung, Projektmanagement: 7 Stellen sollen neu im Stellenplan geschaffen werden:

2 x Referenten: Zentrale Universitätsprozesse und Rechtsfragen (2 x TV-L 13)

1 x Alumnibetreuung (TV-L 14)

1 x Hausmeister (TV-L 5)

1 x Stärkung Verwaltung* (TV-L 13)

2 x Stärkung Verwaltung* (2 x TV-L 6)

Nicht alle 36 Stellen müssen neu geschaffen werden, z.T. können vorhandene Stellen-Hüllen benutzt werden. Für die 6 Verwaltungsprofessuren werden temporär 6 Stellen benötigt. Für Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen werden 2008 weitere Stellen geschaffen.

* Stellenhüllen für künftiges Wachstum der Universität

Gewinn- und Verlustrechnung Wirtschaftsplan 2008

1	2	3	4	5	6
T€	Aufwendungen	%	T€	Erträge	%
1	62.774 Aufwand lt. Mittelverteilung 2008	80,2%	54.315	Erträge laufender Landeshaushalt	69,4%
2			5.500	Studienbeiträge	7,0%
3			455	Lanzzeitstudiengebühren	0,6%
4			1.845	Verw.kostenbeitrag	2,4%
5			659	Investitionsmittel	0,8%
6					
7	1.691 Verwendung von Zinsen, Nebenerlösen, and. betriebl. Erträgen (Schätzung)	2,2%	1.691	Zinsen, Nebenerlöse, and. betriebl. Erträge (Schätzung)	2,2%
8					
9	13.847 Verwendung Drittmittel (Schätzung)	17,7%	13.847	Erträge Drittmittel (Schätzung)	17,7%
10					
11					
12	78.312 Summe Aufwand	100,0%	78.311 Summe Ertrag		100,0%
13					
14	0 Rest(+) / Defizit(-) 2008				